

Rita Schulze,
stellv. Parteigruppenorganisator
im Chemiefaserwerk Premnitz

Alle 14 Tage

Anleitung der Agitatoren

S" TBE5E ■« *.-*.-*.-*

Daß die Agitation und Propaganda einen vorrangigen Platz einnimmt, ist auch meine Meinung. Wie wir sie verbessern können, darüber machen wir uns ständig Gedanken und suchen nach neuen Methoden. Der Beschluß des Politbüros über die Aufgaben der Agitation und Propaganda ist uns dabei eine Hilfe.

Daß wir vorankommen, zeigt das Erreichte. Ich bin stolz und mit mir alle Werktätigen im Chemiefaserwerk, daß wir mit dem Karl-Marx-Orden ausgezeichnet wurden. Diese Anerkennung ist Ansporn für noch höhere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb im 25. Jahr des Bestehens unserer Republik.

Alle 14 Tage werden die Agitatorenleiter von der Parteileitung angeleitet. Dieses Prinzip setzt sich bis zum letzten Agitator fort. Der Agitationsleiter in meiner APO nutzt also die 14tägigen Anleitungen, um unser Agitatorenkollektiv mit seinen Aufgaben vertraut zu machen. In unserem Bereich arbeiten 47 der befähigsten Genossen und Kollegen der Gewerkschaft und der FDJ, über vier Schichten verteilt.

Bei neu auftretenden Argumenten kommt das Agitatorenkollektiv der Schicht zusammen, um sich einen gemeinsamen Standpunkt zu erarbeiten. Mit allen Genossen entwickeln wir dann in

den Brigaden der Schicht die Diskussion. Und wir können sagen, daß unsere Agitation in jeder Schicht alle erreicht.

Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit ist jetzt, den 25. Jahrestag der DDR vorzubereiten. Das Ziel ist: unseren Staat weiter allseitig zu festigen und zu schützen, sein internationales Ansehen weiter zu heben und das Bündnis mit der Sowjetunion und der KPdSU sowie die Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft zu stärken. Wir wollen alle Arbeiter in die gesellschaftspolitischen Aufgaben einbeziehen, sie besser informieren und ihre Hinweise, Kritiken und Beschwerden beachten.

Für unsere Mitglieder und Kandidaten heißt das: sich einen festen Klassenstandpunkt aneignen und ständig an den Parteiveranstaltungen teilnehmen. Großen Wert legen wir darauf, daß sich alle Genossen, alle staatlichen Leiter und Funktionäre der Massenorganisationen täglich informieren und das „ND“ nutzen. Für die sozialistische Presse konnten wir 44 neue Leser gewinnen.

Uns hat beeindruckt, daß Genosse Erich Hon-ecker in seiner Rede auf der Bezirksdelegiertenkonferenz in Berlin nochmals verständlich und klar den Zusammenhang zwischen der Stärkung des Sozialismus, der Festigung des Friedens und der entschiedenen Abfuhr aller entspannungsfeindlichen Kräfte dargelegt hat.

Mit der politischen Arbeit haben wir schon einiges erreicht. Das äußert sich in der Aufgeschlossenheit der Menschen, in ihren Solidaritätsspenden, in freiwilligen Arbeitseinsätzen, in der Mitarbeit in Elternbeiräten oder als Volksvertreter.

Leserbriefe

Wohngebieten und der Werk-tätigen in den Betrieben zur Verschönerung der Stadt Arnstadt. Dieser Vortrag soll in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front in Vorbereitung der Kommunalwahlen in allen Wohnbezirken gehalten werden und zu vielfältigen Initiativen und Gesprächen mit den Wählern anregen. Im Jahre 1973 wurden in den Wohngebieten rund 700 Vorträge gehalten. Dabei interessierten vor allem die Fragen der sozialistischen Militärpolitik und der Familienerziehung.

Auf der Grundlage der Erfahrungen der sowjetischen Bruderorganisation wollen die Mitgliedergruppen Organisation und Ablauf ihrer Arbeit verbessern. Zur Verbesserung der Vortragstätigkeit werden Referenten ausgetauscht, die Arbeit auf der Grundlage des Planes Wissenschaft und Technik aufgebaut, Verbindung zu den Mitgliedergruppen an den Hoch- und Fachschulen in der Bezirksstadt gesucht und die Ausstrahlung auf die Patenwohnbezirke, die FDJ und den DFD erweitert. Im 20. Jahr der Organisation

wollen die Referenten als Propagandisten der Partei der Arbeiterklasse ihren Anteil zur würdigen Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der DDR leisten. Dreh- und Angelpunkt — so stellte die 11. Tagung des ZK der SED erneut heraus — muß eine umfangreiche Vortragstätigkeit zu den Fragen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus werden.

Hans Werner Müller
Redakteur „Das Volk“,
Arnstadt